

# Bericht über den 56. Tag der Westfälischen Geschichte

am 23. und 24. April 2003 in Herne

Der Tag der Westfälischen Geschichte wird veranstaltet vom Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens in Verbindung mit der Historischen Kommission für Westfalen und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe und findet in Kombination mit der Jahreshauptversammlung der Historischen Kommission für Westfalen statt. Das Bindeglied beider Veranstaltungen bildet der Festvortrag am ersten Abend des Tages der Westfälischen Geschichte.

## 24. April 2004

Begrüßung

Dr. Hermann-Josef *Schmalor*, Vereinsdirektor der Abteilung Paderborn

Grußworte

Prof. Dr. Karl *Teppe*, Kulturdezernent des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Wolfgang *Becker*, Oberbürgermeister der Stadt Herne

Vortrag

Dr. Andreas *Kossert*, Warschau:

Auch bloß „Ruhrpolen“? Ethnische Besonderheiten von Masuren im Ruhrgebiet

(vgl. den Aufsatz von Andreas *Kossert*: „Echte Söhne Preußens“ in diesem Band der Westfälischen Zeitschrift)

Empfang der Stadt Herne für die Teilnehmer

## 25. April 2004

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Franz-Josef *Jakobi*, Vereinsdirektor der Abteilung Münster

Dr. Gabriele *Isenberg*, Direktorin des Westfälischen Museums für Archäologie

PD Dr. Michael *Baales*, Olpe

Ein Gang durch die älteste Geschichte Westfalens

Dr. Daniel *Bérenger*, Bielefeld

... und mit dem Metall geht's weiter

Dr. Christoph *Grünewald*, Münster

Am Schluss der Vorgeschichte: Westfalen zwischen Franken und Sachsen

Führung durch das Westfälische Museum für Archäologie in Herne (Dr. Barbara *Rüschhoff-Thale*)